

**Feuerlöschverband  
Osterhever, Poppenbüll,  
Westerhever**

Jahresabschluss  
zum 31.12.2017

# **Feuerlöschverband Osterhever, Poppenbüll, Westerhever**

## **Lagebericht zum Jahresabschluss 31.12.2017**

### **1. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

Der Haushalt 2017 wies im Ergebnisplan des Ursprungshaushalts vor Ermittlung der Brandschutzumlage einen Jahresfehlbetrag von 27.100,00 € aus. Die Ergebnisrechnung 2017 vor Ermittlung der Brandschutzumlage ergibt einen Jahresfehlbetrag 16.209,24 €, sodass hier insgesamt eine Verbesserung zum Plan zu verzeichnen ist. Der Fehlbetrag wird durch die Brandschutzumlage an die drei dem Feuerlöschverband angehörigen Gemeinden ausgeglichen. Somit weist das Ergebnis nach erfolgter Brandschutzumlage in Höhe von 26.100,00 € einen Jahresüberschuss in Höhe von 9.890,76 € aus.

#### **Produkt 126001 – Brandschutz**

Im Produkt 126001 konnten 2017 Erträge aus der Brandschutzumlage in Höhe von 26.100,00 € verbucht werden, die sich auch zahlungswirksam in der Finanzrechnung widerspiegelten sowie in die Forderungen (liquide Mittel) gegen das Amt Eiderstedt einfließen. In der Brandschutzumlage sind die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände berücksichtigt, so dass sich die liquiden Mittel jährlich erhöhen. Somit ist gewährleistet, zukünftige Neuanschaffungen größtenteils von liquiden Mitteln decken zu können, um einen Kreditbedarf möglichst gering zu halten.

Darüber hinaus gab es Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen in Höhe von 15.558,12 €, die nicht geplant wurden. Diese Erträge sind u.a. für das Feuerlöschfahrzeug.

Auf der Seite der Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Unterhaltungskosten für Geräte deutlich geringer ausgefallen. Außerdem liegen die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten deutlich unter den geplanten Zahlen. Die Abschreibungen sind jedoch höher als ursprünglich geplant ausgefallen. Dies liegt maßgeblich an den Abschreibungen des Feuerlöschfahrzeuges. Somit schließt das Produkt mit einem Ergebnis von 9.890,76 € ab und es kommt insgesamt zu einer Verbesserung in Höhe von 10.590,76 €.

#### **Behandlung des Jahresüberschusses**

Das Jahr 2017 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 8.980,76 € aus. Dieser wird in der Bilanz unter der Position Jahresüberschuss/-fehlbetrag ausgewiesen.

Gemäß § 26 GemHVO-Doppik sollen Jahresüberschüsse, die nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages benötigt werden, der Ergebnisrücklage oder der Allgemeinen Rücklage geführt werden.

Im Rahmen der erforderlichen Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den Jahresabschluss 2017 wird empfohlen, den Jahresüberschuss gemäß § 25 Abs. 3 S. 1 GemHVO-D anteilig der Ergebnisrücklage und der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Verbandsversammlung wird nach Prüfung durch den Brandschutzausschuss über die Behandlung des Jahresüberschusses zu beschließen haben.

Die buchungstechnische Umsetzung würde gesetzmäßig dann in der Schlussbilanz 2018 vorzunehmen sein.

## **2. Erläuterungen zur Finanzrechnung**

Der Finanzplan enthält alle zahlungswirksamen Vorgänge (also keine Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Erträge aus der Herabsetzung oder Auflösung von Sonderposten) und dient der Liquiditäts-, Investitions- sowie Finanzierungs-mittelplanung und -steuerung, sowie dem Nachweis der Zahlungsfähigkeit.

Die Finanzrechnung schließt mit einer Erhöhung des Bestandes an eigenen Finanzmit-teln um 4.231,95 € ab.

Die liquiden Mittel von 14.554,90 € gemäß Zeile 44 der Finanzrechnung 2017 fließen auf der Aktivseite in die Position 2.4 der Schlussbilanz ein und werden nach Umbu-chung als Forderung aus dem Zahlungsverkehr gegenüber dem Amt in Position 2.2.2 ausgewiesen.

## **3. Erläuterungen zum Vermögen und zu den Schulden**

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen belaufen sich zum Jahresende 2016 weiterhin auf 0,00 €.

## **4. Ausblick**

Zur Deckung der Kosten wird von den Gemeinden eine Brandschutzumlage erhoben, die sich anhand der Finanzkraft ermittelt, sodass das planmäßige Ergebnis bei 0,00 € liegt. Unterjährig kann es jedoch zu Abweichungen kommen, so weist der Feuerlösch-verband Osterhever – Poppenbüll – Westerhever im Jahr 2017 einen Jahresüber-schuss in Höhe von 8.980,76 € aus.

Für die Folgejahre geht man in der Haushaltsplanung somit unverändert von ausgegli-chenen Ergebnissen aus.

Osterhever, den

---

Olaf Dircks  
Verbandsvorsteher